



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** ist im **Institut für Umweltwissenschaften - Arbeitsgruppe Ökotoxikologie und Umwelt** am **Campus Landau** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle für eine/n

Chemisch-Technische/n Assistentin/en (m/w/d)

befristet bis zum **31.10.2022** zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt **25,35 Stunden (65 %)**.

Aufgabenschwerpunkte

- Mitarbeit im Drittmittelprojekt „Experimentelle Untersuchungen zu den wesentlichen Gefährdungsursachen auf Insektenpopulationen“
- Probenentnahme und Pestizidanalytik von Freilandproben
- Extraktion und Aufreinigung von Umweltproben
- Verantwortung innerhalb der Messtechnik und Auswertung für die technische Betreuung, Wartung und Instandhaltung
- Mitwirkung bei der Methodenentwicklung und -validierung

Einstellungsvoraussetzungen

Erwartet wird eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r chemisch-technische/r Assistent/in (oder vergleichbar zum Beispiel BTA oder UTA) oder eine entsprechende Qualifikation (zum Beispiel als Chemie- oder Biologielaborant/in mit einschlägiger Berufserfahrung). Erfahrungen in der Aufarbeitung und Extraktion von Chemikalien aus verschiedenen Umweltmatrizen sowie mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der chemischen Analytik sind erwünscht. Von Vorteil sind ferner Erfahrungen im Umgang mit modernen GC und LC MS Geräten. Routinierter Umgang mit MS-Office-Produkten wird vorausgesetzt.

Persönliche Voraussetzungen

Technisches Geschick; Verständnis für wissenschaftliche Fragestellungen; hohe Belastbarkeit; Bereitschaft zu Feldarbeit; absolute Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit; selbständige, strukturierte und akribische Arbeitsweise; Flexibilität; Kreativität; ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit; gute kommunikative Fähigkeiten; Organisationstalent.

Wir bieten:

Vergütung nach **Entgeltgruppe 9 a TV-L** und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei entsprechender Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (bitte der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung beifügen).

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Carsten Brühl (Telefon: 06341 280 31310, E-Mail: bruehl@uni-landau.de) gerne zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bitte **ausschließlich** per E-Mail bis zum **25.11.2019** unter Angabe der **Kennziffer Ld 23/2019** an **referat-L21@uni-koblenz-landau.de**. Bitte fügen Sie ihre Unterlagen **in einer einzigen PDF-Datei** bei.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, sondern lediglich eine Information über das Ergebnis der Bewerbung.